S T A D T L E O N B E R G
NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE VERHANDLUNGEN UND BESCHLÜSSE DES
Gemeinderates vom 24. Oktober 2006

Anwesend: Vorsitzender Oberbürgermeister Schuler
und 33 Stadträte, Normalzahl 34
Abwesend: Staubach

---

§ 67 ö

Bebauungsplan „Lebensmittelnahversorgung Hinter den Gärten“ in Warmbronn
- **Aufstellungsbeschluß**
- **Drucksache 2006 Nr. P 42**

Nach den einleitenden Worten von Bürgermeisterin Horn hält es Stadtrat Prof. Dr. Kuhn angesichts der Tatsache, daß das Thema heute zum ersten Mal öffentlich im Gemeinderat behandelt wird, für angebracht, für die GABL-Fraktion etwas Grundsätzliches hierzu auszuführen. Er betont ebenfalls die Notwendigkeit des Vorhandenseins einer Lebensmittelversorgung in Warmbronn; lehnt jedoch den angestrebten Standort aus ökologischen Gründen ab und betont, daß alle in der Vergangenheit eingeholten Gutachten sich gegen eine Bebauung der Talaue ausgesprochen haben und auch der Leonberger Ehrenbürger Frei Otto sich dagegen ausgesprochen hat. Außerdem erscheint ihm die Begründung für einen Neubau nicht schlüssig. Seine Fraktion hat den Eindruck gewonnen, daß nicht ausreichend geprüft wurde, ob und gegebenenfalls wie der seitherige Versorger am alten Standort erhalten werden kann. Aus den vorgenannten Gründen wird die GABL-Fraktion deshalb dem Bebauungsplan nicht zustimmen.

Stadtrat Harald Schwarz kann die Argumente seines Vorredners sehr gut verstehen; gleichwohl wird die CDU-Fraktion der Planung mehrheitlich zustimmen aber das weitere Verfahren sehr kritisch begleiten. Er persönlich fühlt sich an die Vorgangsbeschlüsse nicht gebunden und es stört ihn in diesem Zusammenhang gewaltig, daß ein Mitglied des Ortschaftsrats als Verhandlungspartner und als Geldgeber fungiert.

Stadtrat Dieter Vestner erklärt für die FWV-Fraktion, daß selbige den Bebauungsplan weiterhin sehr positiv begleiten wird bewußt der Tatsache, daß die ausgewiesene Fläche sehr sensibel ist und sich im Landschaftsschutzgebiet befindet. Der Standort sei jedoch im Flächennutzungsplan ausgewiesen und seine Fraktion legt großen Wert darauf, daß die Lebensmittelversorgung möglichst zentral gelegen stattfindet.

Stadtrat Prof. Dr. Maurmaier betont die Notwendigkeit der Nahversorgung mit den Gütern des täglichen Lebens als wichtiges Qualitätsmerkmal für einen Wohnstandort. Allerdings sei der Betrieb bei der Größe und Kaufkraft von Warmbronn bestimmt sehr schwierig. Ob es letztlich gelingt, die Nahversorgung auf Dauer zu sichern, könne deshalb derzeit niemand voraussagen. Seine Fraktion hätte auch gerne einen anderen Standort gewählt, wenn es ihn nur gäbe und sie werden sich deshalb nicht gegen die Weiterführung der Planung stellen.

Nach Auskunft von Stadtrat Stolle wird die SPD-Fraktion dieses Projekt konstruktiv und kritisch begleiten. Woanders soll eigentlich eine Nahversorgung stattfinden als in der Ortsmitte. Ein Zentrum am Rande sei ein Widerspruch in sich. Im Flächennutzungsplanverfahren hat man sich lang und breit mit diesem Thema befaßt und sich schlußendlich bewußt für diesen Standort entschieden. Nach seiner Ansicht macht es nur Sinn als Gemeinderat konsequent bei einer solchen Entscheidung zu bleiben und die SPD-Fraktion wird dieses auch tun.

Stadtrat Thieliant bittet zu den einzelnen Beschlußempfehlungen um jeweils getrennte Abstimmung.

Sodann faßt das Gremium auf Empfehlung der Verwaltung jeweils mehrheitlich folgende

Beschlüsse:

(bei 9 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen)

1. Der städtebauliche Entwurf für den Lebensmittelnahversorgermarkt Leonberg-Warmbronn, Hauptstraße Warmbronn des Architekturbüros UKP – Ullrich, Königsmann, Hettich – vom 08.09.2006 / 22.05.2006 wird gebilligt (Anlage 2 zu DS 2006 Nr. P 42).

S T A D T L E O N B E R G
NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE VERHANDLUNGEN UND BESCHLÜSSE DES
Gemeinderates vom 24. Oktober 2006

Anwesend: Vorsitzender Oberbürgermeister Schuler
und 33 Stadträte, Normalzahl 34
Abwesend: Staubach

---

§ 67 ö

(bei 9 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen)

2. Der Bebauungsplan **„Lebensmittelnahversorgung – Hinter den Gärten“** in Leoberg-Warmbronn wird zur Aufstellung beschlossen. Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Abgrenzungsplan des Stadtplanungsamtes vom 29.09.2006 (Anlage 2 zu DS 2006 Nr. P 42).

(bei 8 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen)

3. Für den Bebauungsplan **„Lebensmittelnahversorgung – Hinter den Gärten“** wird die Durchführung einer Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.
Als Grundlage für die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange werden folgende Unterlagen beschlossen:
   a) der städtebauliche Entwurf des Architekturbüros UKP – Ullrich, Königsmann, Hettich – vom 08.09.2006 / 22.05.2006 (Anlage 1 zu DS 2006 Nr. P 42);
   b) der Abgrenzungsplan des Stadtplanungsamtes vom 29.09.2006 (Anlage 2 zu DS 2006 Nr. P 42);
   c) der Entwurf der Begründung mit den Zielen und Zwecken der Planung des Stadtplanungsamtes vom 29.09.2006 (Anlage 3 zu DS 2006 Nr. P 42).

   Die Bürgerbeteiligung ist in der Weise durchzuführen, daß die vorgenannten Unterlagen während 2 Wochen öffentlich einzusehen sind. Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung ist bei einem Anhörungstermin zu geben.

- - - - - - - - - -

Auszüge:
1 x Herr Fluhrer, Planungsamt
1 x Herr Köppe, Planungsamt
1 x Herr Mayerle, Bauverwaltungsabteilung